

Gemeinsame Lieferantenentwicklung

Wettbewerbsvorteile durch Schulterschluss

SPACE, eine unabhängige non-profit-Vereinigung wurde 2007 anlässlich der Pariser Luftfahrtausstellung von den großen Firmen der Luftfahrtbranche wie Airbus, EADS, Liebherr, SAFRAN, Thales und anderen gegründet. SPACE stellt Dienstleistungen zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit von hauptsächlich kleinen und mittelständischen europäischen Unternehmen der Branche zur Verfügung.

Klein- und mittelständische Unternehmen verfügen häufig nicht über die internen Ressourcen zur nachhaltigen Optimierung der eigenen industriellen Prozesse und der Schnittstellen zu den Kunden. Hier unterstützt SPACE, indem qualifizierte Experten der Mitgliedsfirmen (Kunden der Unterlieferanten) zur Optimierung der industriellen Prozesse eingesetzt werden.

In der Vergangenheit wurden die in Frage kommenden Unterlieferanten von mehreren ihrer Kunden mit teilweise unterschiedlichen Anforderungen zur Verbesserung ihrer industriellen Leistungsfähigkeit angesprochen. Dies führte zu Mehraufwendungen bei den verschiedenen Kunden, aber auch bei dem betroffenen Lieferanten. Mit SPACE wird sichergestellt, dass ein Lieferant nur noch einen Ansprechpart-

ner in seinem Verbesserungsprojekt hat. Die Ergebnisse dieser Verbesserungsprojekte werden von den SPACE-Mitgliedsfirmen gegenseitig anerkannt. Dabei kommt eine zwischen den Mitgliedsfirmen vereinbarte Toolbox zur Anwendung. Diese Toolbox orientiert sich soweit wie möglich an den internationalen Standards der Luft- und Raumfahrtbranche.

Wie schon erwähnt, ist SPACE eine von den einzelnen Mitgliedsfirmen unabhängige non-profit-Organisation, ein eingetragener Verein nach französischem Recht. Diese Unabhängigkeit ist notwendig, da Daten zur Leistungsfähigkeit von Lieferanten nicht unmittelbar zwischen den verschiedenen Mitgliedsfirmen ausgetauscht werden dürfen (Kartellrecht). SPACE stellt sicher, dass hier keine unzulässige Marktmacht der Kunden entsteht und schützt somit die in Frage kommenden Lieferanten. SPACE stellt verschiedene Dienstleistungen zur Verfügung:

• Push-Prozess:

Hier wird ein Verbesserungsprojekt auf Wunsch von mindestens 2 Mitgliedsfirmen durchgeführt (kostenlos für den betroffenen Lieferanten). Der Push-Prozess wird im weiteren Verlauf genauer beschrieben.

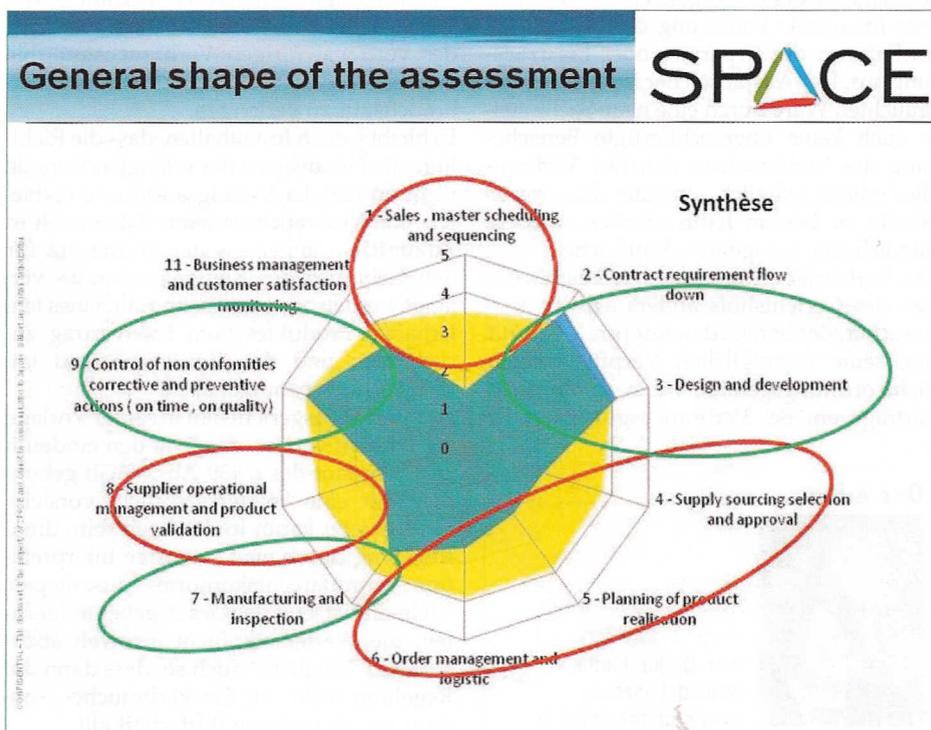
• Pull-Prozess:

Hier wird ein Verbesserungsprojekt auf Wunsch eines Unternehmens, welches seine industrielle Leistungsfähigkeit unter Anwendung der SPACE-Methoden verbessern will, durchgeführt. Dazu bietet SPACE speziell qualifizierte Ressourcen (Berater) an (kostenpflichtig).

• Benchmark Services:

Die Ergebnisse aller 11 Supply Chain relevanten Prozesse kann in einem Spinnendiagramm dargestellt werden.

Im Beispiel sind Stärken grün, Schwächen rot markiert. Diese Analyse bildet die Basis für das sich anschließende Lieferantenverbesserungsprojekt „Supplier Development“ (Alle Grafiken: SPACE)



SPACE ermittelt Indikatoren zur Leistungsfähigkeit der industriellen Prozesse und zeigt die Positionierung eines interessierten Unternehmens hinsichtlich der eigenen Position innerhalb einer Vergleichsgruppe der Luftfahrtbranche an (dazu ist eine Mitgliedschaft in SPACE erforderlich).

Der Push-Prozess

Der Push-Prozess folgt folgendem Ablauf:

1. Kandidatenlisten (Lieferanten als Kandidaten für ein Verbesserungsprojekt) der einzelnen Mitgliedsfirmen werden SPACE übermittelt.
 2. SPACE stellt fest, ob mindestens 2 Firmen denselben Lieferanten haben. Nur SPACE hat Überblick über die übermittelten Daten.
 3. SPACE schlägt den Firmen eine Liste von Kandidaten für ein SPACE-Projekt vor.
 4. SPACE kontaktiert den Lieferanten und erzielt ein Einverständnis. Ohne Einverständnis des Lieferanten wird ein Projekt nicht durchgeführt.
 5. SPACE führt mit Hilfe von Experten der Firmen eine Diagnose (Stärken/Schwächenanalyse) beim Lieferanten durch.
 6. SPACE erarbeitet gemeinsam mit den betroffenen Mitgliedsfirmen und dem Lieferanten den Projektplan und die Projektziele.
 7. SPACE führt gemeinsam mit den betroffenen Mitgliedsfirmen und dem Lieferanten das Verbesserungsprojekt durch.
- Zur Durchführung des Verbesserungsprojektes bedient sich SPACE eines Netzwerkes aus Experten der verschiedenen Mitgliedsfirmen, die speziell in der Anwendung der SPACE-Methoden und -Werkzeuge geschult sind.

Status und Ergebnisse:

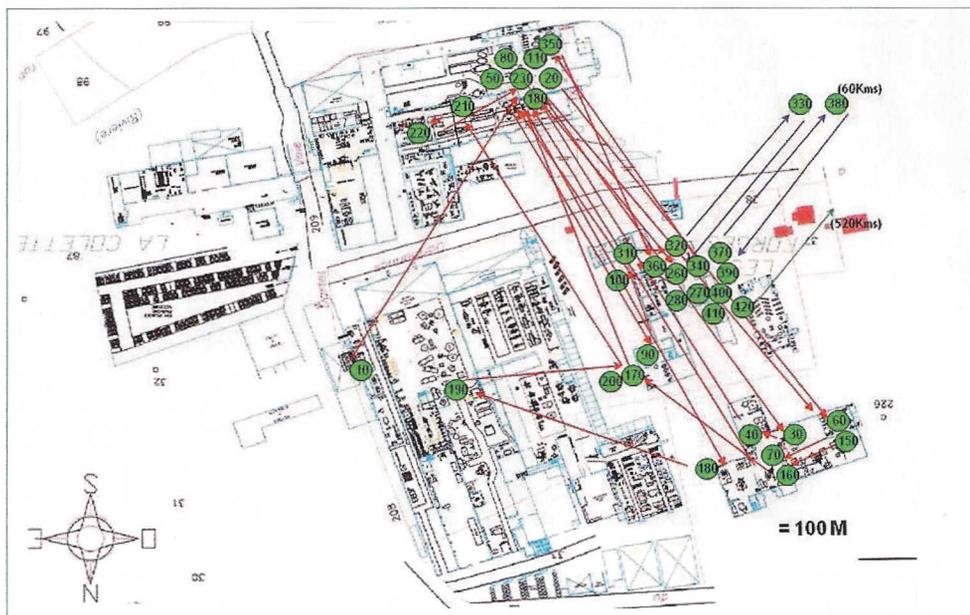
SPACE ist seit Anfang des Jahres 2008 handlungsfähig unter Leitung eines Operating Managers. Bisher wurden in mehreren Ländern Europas 6 Pilotprojekte umgesetzt, 14 Projekte sind in Arbeit. Die SPACE-Toolbox enthält gegenwärtig folgende Methoden bereit (Beispiele):

Quality tools:

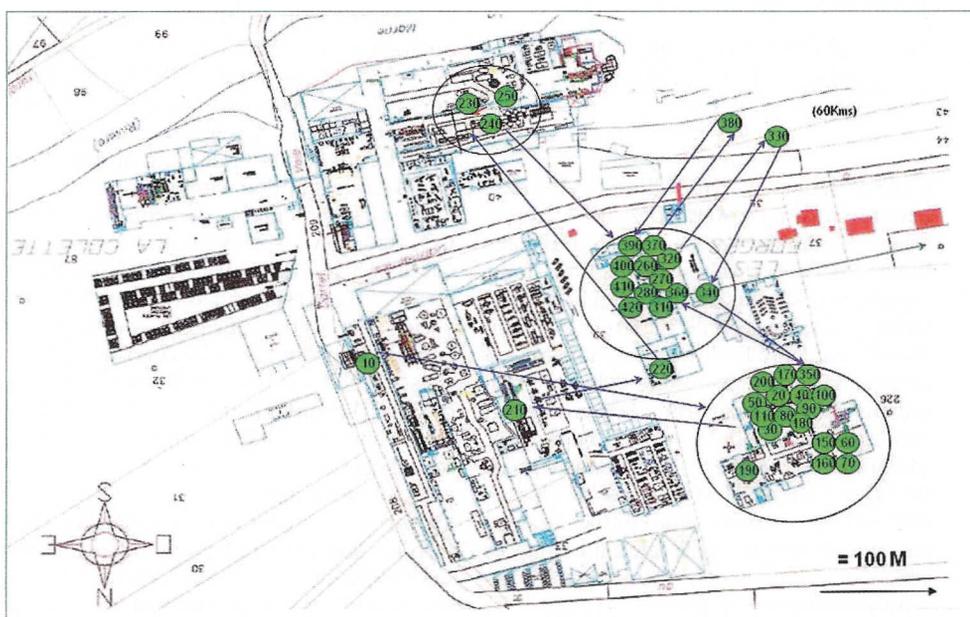
- Pareto
- Trend
- Ishikawa
- Flow diagram
- Histogram
- Control chart
- Check sheet
- Six sigma

Lean tools:

- SMED
- Kanban
- 5S
- Line balancing
- Takt time
- Visual management
- Poka-yoke



Optimierung des Warenflusses in der Produktion – Wege vor der Optimierung



Warenfluss nach der Optimierung. Im Beispiel verbesserten sich die Durchlaufzeiten von 32 auf 24 Tage, was wiederum einen positiven Effekt auf Lagerbestände, Flexibilität und Produktionskosten hatte

- PDCA
- Kaizen event
- Product simplification
- Workcell design

Measurement tools:

- OEE
- VSM
- Skills matrix

Supply Chain Capability Assessment, von der International Aerospace Quality Group (IAQG) entwickelt.

Zu Auskünften oder bei Interesse an eine Mitgliedschaft können Sie sich wenden an:

- René Colin (rene.colin@space-aero.org)
- SPACE Operating Manager
- Tobias Krauss (tobias.krauss@lieb-

herr.com) Einkaufsleiter Liebherr Aerospace/SPACE Vice-President

- Dr. Anfried Sauerborn (anfried.sauerborn@eads.net) EADS Corporate Sourcing/ SPACE Vice-President

Quellen:

SPACE website: www.space-aero.org
Supply Chain Management Handbook: <http://www.iaqg.sae.org/iaqg/projects/scmh/ssm5levels.xls>

Dr. Anfried Sauerborn,
EADS Corporate Sourcing/
SPACE Vice-President
anfried.sauerborn@eads.net